

W. HEINICKE, Gera

Beiträge zur Kenntnis der Genitalstrukturen schwer unterscheidbarer Eulenfalter-Arten der DDR-Fauna (*Lep.*, *Noctuidae*)

Summary The genital structures of *Oligia strigilis* L., *O. versicolor* BKH. and *O. latruncula* SCHIFF are described and compared.

Резюме Описываются и сравниваются генитальные структуры *Oligia strigilis* L., *O. versicolor* BKH. и *O. latruncula* SCHIFF

1. Die männlichen Genitalien der *Oligia*-Arten *strigilis* L., *versicolor* BKH. und *latruncula* SCHIFF.

In seiner sehr gründlichen Arbeit „Zur Morphologie und Formenbildung der Gattung *Miana* STEPH.“ stellte F. HEYDEMANN im Jahre 1932 die Unterscheidungsmerkmale zwischen den vier Arten *strigilis* LINNÉ, 1758, *versicolor* BORKHAUSEN, 1792, *latruncula* [DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775, und *fasciuncula* HAWORTH, 1809, zusammen. Alle vier Arten kommen auch auf dem Gebiet der DDR vor (HEINICKE & NAUMANN 1980–1982).

Außerdem beschrieb HEYDEMANN in einem Nachtrag (1942) aus Südosteuropa die Art „*Procus*“ *dubia* HEYDEMANN. Schließlich befaßte er sich 12 Jahre später in einer dritten Arbeit nochmals mit den beiden Arten *Oligia versicolor* BKH. und *O. dubia* HEYDEMANN, die er als *Dualspecies* betrachtete.

Auf der Basis dieser drei Arbeiten von HEYDEMANN ist es möglich, die genannten Arten aus Mitteleuropa sowohl nach Merkmalen der äußeren Morphologie zu unterscheiden (vgl. dazu beispielsweise KOCH 1984) als auch sie nach den Strukturen der Genitalarmaturen zu trennen. Die Strukturen der männlichen Genitalien sollen hier zusammenfassend dargestellt werden, wobei zwei Arten aber unberücksichtigt bleiben können: *Oligia fasciuncula* HAWORTH, die an der Färbung und Zeichnung eindeutig erkennbar ist, und *Oligia dubia* HEYDEMANN, die auf dem Gebiet der DDR nicht vorkommt.

Die Abbildungshinweise beziehen sich auf den in diesem Heft vorangehenden Aufsatz von F. PIMPL, dem Mikrofotos von den männlichen Genitalien der Arten *Oligia strigilis* L., *versi-*

color BKH. und *latruncula* SCHIFF. beigegeben sind.

Die Männchen der genannten drei Arten unterscheiden sich an folgenden Genitalstrukturen:

Oligia strigilis L. (3. Umschlagseite oben und Mitte)

Valve (V) distal in einen schlanken Cucullus (Cu) auslaufend, dessen langes ventrales Ende mit einem Büschel spitzer kurzer Dornen besetzt ist.

Clavus (Cl) auf abgesetzter breiter Basis, stumpf kegelförmig, leicht einwärts gebogen. Harpe (Ha) lang zugespitzt, pfriemenförmig, länger als bei *versicolor*.

Aedoeagus (Ae) mit einem langen, leicht gekrümmten Dorn auf blasig aufgetriebener Basis (Cornutus, Co) sowie zwei unterschiedlich großen, sehr breiten und kräftigen Dornen (D).

Oligia versicolor BORKHAUSEN (3. Umschlagseite unten, 4. Umschlagseite oben)

Valve distal in einen schlanken Cucullus auslaufend, dessen lang ausgezogenes Ende mit einem Büschel spitzer kurzer Dornen besetzt ist, Cucullus schmaler als bei *strigilis*.

Clavus schlank und spitz, von fast doppelter Länge als bei *strigilis* und *latruncula*.

Harpe lang zugespitzt und pfriemenförmig, aber kürzer als bei *strigilis*.

Aedoeagus mit einem langen geraden Cornutus auf blasig erweiterter Basis und zwei unterschiedlich großen, sehr breiten und kräftigen Dornen.

Oligia latruncula DENIS & SCHIFFERMÜLLER (4. Umschlagseite Mitte und unten)

Valve mit einem breit dreieckigen Cucullus, ventrales Ende des Cucullus nur wenig ver-

längert und mit einem dichten Büschel längerer Dornen. Clavus so kurz wie bei *strigilis*, aber von der breiten Basis ohne Absatz spitz zulaufend.

Harpe kurz, mit breiter Basis und spitz zulaufend.

Aedoeagus mit einem kürzeren Cornutus als bei *strigilis* und *versicolor* (nur etwa halb so lang) auf blasig aufgetriebener Basis, außerdem zwei unterschiedlich große, sehr breite und kräftige Dornen.

Wie die Abbildungen auf der 3. Umschlagseite oben und unten sowie auf der 4. Umschlagseite unten zeigen, steht die Art *Oligia versicolor* BKH. hinsichtlich der Genitalstrukturen zwischen den beiden anderen Arten, während sie in Färbung und Zeichnung der Vorderflügel mehr der *O. latruncula* SCHIFF. ähnlich sieht. Zu beachten ist, daß bei der Artbestimmung sämtliche hier genannten Merkmale berücksichtigt werden müssen!

MITTEILUNGEN

38.

Bitte um Mitarbeit

Über Libellenwanderungen, insbesondere solche über geringere Entfernungen, ist bisher wenig bekannt. Dieses Wissen resultiert vor allem aus der Beobachtung von Wanderzügen sowie Funden von Arten außerhalb ihres Areals, z. B. von *Pantala flavescens* und *Hemianax ephippiger* in Europa.

Deshalb ist für 1987 vorgesehen, mehrere hundert Libellen in der näheren Umgebung von Leipzig und im Kreis Schmöln individuell zu markieren und teils am Fangort, teils in etwa 10 km Entfernung davon freizulassen. Die Markierung erfolgt mit farbigen, nummerierten

Literatur

- HEINICKE, W., & C. NAUMANN (1980–1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Noctuidae. – Beitr. Ent. 30–32, Nr. 285 bis 287.
- HEYDEMANN, F. (1932): Zur Morphologie und Formenbildung der Gattung *Miana* STEPH. (Lep. Noct.). – Ent. Ztschr. (Frankfurt/M.) 46, 2, 21 ff.
- HEYDEMANN, F. (1942): Zur Morphologie und Anatomie der Gattungen *Procus* OKEN und *Miana* STEPHENS (Lep. Noct.). II. Beitrag. – Stettiner Ent. Ztg. 103, 1, 3–28.
- HEYDEMANN, F. (1964): Zur Nomenklatur und Systematik einiger Noctuiden. 3. Die Dualspecies (Doppelarten) *Oligia dubia* HEYDEMANN und *Oligia versicolor* BORKHAUSEN (Lep.). – Ent. Ztschr. (Stuttgart) 74, 8, 81–89.
- KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. Ausgabe in einem Band. S. 416–419. – Leipzig/Radebeul.

Anschrift des Verfassers:

StR. Dipl.-Päd. Wolfgang Heinicke
Straße der Republik 35
Gera
DDR - 6500

Plastplättchen von 2 mm Durchmesser, welche zur Markierung von Bienenköniginnen im Handel angeboten werden sowie versuchsweise bei Anisopteren auch mit Locherstanzabfällen (Durchmesser 6 mm) von bedrucktem Papier. Die Plättchen werden mit Schellack seitlich auf den Thorax geklebt.

Ich bitte insbesondere die in den betreffenden Gebieten aktiven Entomologen, auf markierte Libellen zu achten und mir Rückfunde mitzuteilen (Art, Geschlecht, genauer Fundort, Zeitpunkt des Fundes, Nummer und Farbe des Plättchens). Odonatologen, die sich eventuell an der Markierung (in ihrem Gebiet?) beteiligen möchten, bitte ich ebenfalls um Mitteilung.

Anschrift des Verfassers:

Andreas Arnold
Nordstraße 39/551
Leipzig
DDR - 7010

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Heinicke Wolfgang

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntnis der Genitalstrukturen schwer unterscheidbarer Eulenfalter-Arten der DDR-Fauna \(Lep., Noctuidae\). 73-74](#)